

# Kurzinfo: Gewinnfreibetrag vermindert GSVG- Bemessungsgrundlage

Der **Gewinnfreibetrag** (§ 10 EStG) als Nachfolgebegünstigung des Freibetrags für investierte Gewinne wurde - auch durch den **Grundfreibetrag bis zu 30.000 EUR**, der sogar ohne entsprechende Investition automatisch zusteht - mit der Intention eingeführt, **Selbständige** zu **begünstigen** und einen Ausgleich zu den niedrig besteuerten Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) von Angestellten zu schaffen. Die Betriebsausgabe in Form des **Gewinnfreibetrags senkt** auch die Bemessungsgrundlage für die **Sozialversicherung** (GSVG). Dies hat die Sozialversicherungsanstalt explizit klargestellt, da der **Investitionsfreibetrag** (gleiches galt für den Freibetrag für investierte Gewinne) dem GSVG-Gesetz folgend der **Sozialversicherungsbemessungsgrundlage hinzuzurechnen** war. Der **Gewinnfreibetrag vermindert** somit sowohl die **Sozialversicherungsbelastung** als auch die **Steuerbelastung** von Selbständigen.